©Amt der Burgenländischen Landesregierung, Landesarchiv, download unter www.zobodat.at

An die Freunde der österreichischen Volkskunde!

Der im Jahre 1895 von Michael Haberlandt, dem bedeutenden Vorkämpfer der Volkskunde als Wissenschaft und dem Schöpfer des Museums für Volkskunde in Wien gegründete Verein für Volkskunde, umfaßte damals die wenigen Gelehrten, die sich mit Volkskunde beschäftigten, und namhafte Gönner. Der erste Weltkrieg hat diese Form des Vereines weitgehend zerstört, der zweite aber brachte den an sich etwas klein gewordenen Verein noch um eine weitere Anzahl von Mitgliedern.

Es gilt nunmehr, diesen Verein — die einzige Organisation der wissenschaftlichen Volkskunde in Österreich — neu zu fundieren. Die Vereinsleitung wendet sich daher an

alle Fachleute sowie an die Studierenden der geisteswissenschaftlichen Disziplinen,

an alle Freunde des österreichischen Volkstums sowie an alle Künstler und Schaffenden auf dem Gebiete der angewandten Kunst,

durch Eintritt in den Verein, dessen Aufgaben zu fördern.

Der Mitgliedsbeitrag wurde mit 5 Schilling festgesetzt. Der Beitrag berechtigt zum freien Eintritt in das Museum für Volkskunde, zur freien Benützung seiner Einrichtungen und zur fachlichen Beratung durch die Beamten des Museums. Der Mitgliedsbeitrag schließt jedoch den Bezug der „Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde" nicht ein. Es wird angestrebt, den Preis der Zeitschrift mit 10 Schilling festzusetzen und ihn für Mitglieder auf 5 Schilling zu ermäßigen.

Mit der Weiterführung der Mitgliedschaft, bzw. dem Neueintritt in den Verein wird jeder Einzelne seinen Teil zum Wiedererstehen der österreichischen Volkskunde beitragen.

Der Verein für Volkskunde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Burgenländische Heimatblätter

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: 8

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: An die Freunde der österreichischen Volkskunde! 55